

# Igel

## Steckbrief (Braunbrustigel)

- Alter: bis zu 7 Jahre
- Gewicht: 350–1500g (Jungigel max. 800g)
- Fortpflanzung: Juni–August
- Tragezeit: 35 Tage, 4–5 Nachkommen
- Säugezeit: ca. 6 Wochen
- Nahrung: Insekten sowie Käfer, Regenwürmer, Schnecken, Spinnen, kleine Säugetiere
- Lebensraum: Gebüsche, Gehölze, Hecken, Magerwiesen, naturnahe Gärten
- Winterschlaf: bei dauerhaften Temp. unter 10°C, mit Laub ausgepolstertes Nest in Gebüschen, Hohlräumen und Altholzstapeln, Verlust von 20–40% des Körpergewichts (Fettreserven wichtig; kritisches Gewicht 500g)
- Besonderheiten / Schutzstatus:
  - nachtaktive Einzelgänger
  - geborene Jungtiere mit weißen weichen Primärstacheln → adultes Tiere hat ca. 8000 cremefarbene und schwarze Stacheln (Einrollen durch einzelne muskuläre Verbindungen)
  - besonders geschützt, befindet sich auf der roten Liste Hessens, Meldeportal des hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie


















## Kontakt:

- Igel-Auffangstationen
- Naturtelefon NABU 030-284 984-6000 (Mo–Fr 9 bis 16 Uhr)

## Quellen und weiterführende Literatur:

- Pro Igel e.V. (Informationen zum Igel, Igelschutz und Igelhilfe)
- Baumgartner, Karbe: Wildtierfindlinge in der Tierarztpraxis (2025)
- [www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/igel](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/igel)
- [www.sielmann-stiftung.de/natur-schuetzen/tierwelt/igel](http://www.sielmann-stiftung.de/natur-schuetzen/tierwelt/igel)
- [www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/igel](http://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/igel)

 <b>Dos</b>	 <b>Don'ts</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li> Lebensraum bereitstellen: bodennahe Sträucher und Büsche, insektenfreundliche Pflanzen</li> <li> Einrichten von Igelhäusern, Holzstapeln, Reisig- und Laubhaufen (Überwinterungsort)</li> <li> In Ruhe lassen, Rückzugsorte respektieren</li> <li> Gewicht unter 500g vor Winterschlaf: Zufütterung mit Katzennassfutter (hoher Fleischanteil, kein Gelee oder Sauce) + diverse Insekten (Heimchen, Grillen, Mehlwürmer)</li> <li> Gewicht über 500g: auf Winterschlaf bei Temperaturen unter 10°C achten (sog. kalte Überwinterung, Tiere nicht durch höhere Temperaturen „wachhalten“)</li> <li> kranke Igel (z.B. Tagaktivität, Husten, Hautpilz) tierärztlich behandeln lassen</li> <li> Kontakt mit Auffangstation aufnehmen</li> <li> Mähroboter: Beratungen durch den Fachhandel und geeignete Geräte einsetzen (Schutzvorrichtungen, Erreichen des Mähpensums zu Tagzeiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> anfassen, streicheln, im Haus aufziehen</li> <li> Überfütterung, Milchgabe (Laktoseunverträglichkeit)</li> <li> Mäharbeiten und Laubbläser ohne vorherigen Gartencheck</li> <li> Einsatz von Mährobotern ohne geeignete Schutzvorrichtung, in der Dämmerung oder nachts</li> <li> grobmaschige Drahtzäune (hohe Verletzungsgefahr)</li> </ul>

#### Herausgeber, Text und Redaktion:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Fachbereich 104, Kreistierschutzbeirat (Geschäftsführung: Dr. Christa Wilczek)

Jägertorstraße 207  
64289 Darmstadt

✉ [kreistierschutzbeauftragte@ladadi.de](mailto:kreistierschutzbeauftragte@ladadi.de)

**Fotos:** © Landkreis Darmstadt-Dieburg, KI generiert